

## **„Erinnerungen einer ungewünschten Generation“ – Lesung und Gespräch am 11. Dezember in Halle**

**Nach dem Zweiten Weltkrieg sind in Deutschland hunderttausende Besatzungskinder zur Welt gekommen. Die Historikerin Dr. Sophie Hubbe hat sich intensiv mit diesem lange verdrängten Thema befasst. Ihr Buch „Erinnerungen einer ungewünschten Generation. Besatzungskinder und ihre Nachkommen auf der Suche nach den eigenen Wurzeln“ stellt sie am 11. Dezember um 17 Uhr im Stadtmuseum Halle vor.**

In der Nachkriegszeit wurden in Deutschland hunderttausende Kinder geboren, deren Väter alliierte Soldaten und deren Mütter einheimische Frauen waren. Diese Besatzungskinder kamen unter sehr unterschiedlichen Umständen zur Welt – aus Liebesbeziehungen, kurzen Affären, „Versorgungspartnerschaften“ oder Vergewaltigungen. Diese Besatzungskinder wurden oft stigmatisiert: unehelich geboren, als „Nachwuchs des Feindes“ betrachtet und meist ohne leiblichen Vater aufwachsend, erlebten sie familiäre Konflikte, Schuldzuweisungen und Ausgrenzung. Viele suchen bis heute nach ihren Vätern und familiären Wurzeln, oft unterstützt von Vereinen und Selbsthilfegruppen. Auch die nächste Generation, die sogenannten Besatzungsengel, ist oft in diese Spurensuche einbezogen.

Die Historikerin und Autorin Dr. Sophie Hubbe widmet sich in ihrem Buch „Erinnerungen einer ungewünschten Generation“ der Frage, wie sich die Geschichten dieser Familien über die Jahrzehnte hinweg fortgeschrieben haben. Sie beleuchtet, wie Erinnerungen und Narrative innerhalb der Familien weitergegeben werden und welche Rolle das Verschweigen oder Offenlegen dieser besonderen Herkunft spielt. Moderiert wird das Gespräch mit der Autorin und Betroffenen von Jan Bartelheimer, Referent in der Landeszentrale für politische Bildung.

### **Auf einen Blick:**

Die Lesung mit Sophie Hubbe zu den „Erinnerungen einer ungewünschten Generation“ und das Gespräch mit Betroffenen findet am 11. Dezember um 17 Uhr im Stadtmuseum Halle (Große Märkerstr. 10, 06108 Halle/Saale) statt. Anmeldung unter <https://eveeno.com/286358653>  
Der Eintritt ist frei.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Frank Leeb, Referatsleiter in der Landeszentrale  
Tel.: 0391 / 567-6457  
E-Mail: [frank.leebe@sachsen-anhalt.de](mailto:frank.leebe@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 10.12.2025

PRESEMITTEILUNG

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)